Göller, Emil
Die Gravamina auf dem Konzil von Vienne und ihre literarische Überlieferung

Die Gravamina
auf dem Konzil von Vienne und ihre literarische Überlieferung.

Von

E. Göller.

Sonderabdruck aus:
„Festgabe, enthaltend vornehmlich vorreformationsgeschichtliche Forschungen, Heinrich Finke zum 7. August 1904 gewidmet von seinen Schülern."

VI.

Die Gravamina

auf dem Konzil von Vienne und ihre literarische Überlieferung.

Von

E. Göller.

Die Geschichte des Konzils von Vienne läßt sich kurz zusammenfassen, da von dem ursprünglichen umfangreichen Aktenmaterial [1]) bis jetzt nur ein kleiner Bruchteil bekannt geworden ist. Als die Hauptprogrammpunkte bezeichnete Klemens V. sowohl in der Konvokationsbulle wie in der Eröffnungsrede bei der ersten feierlichen Sitzung: die Templerangelegenheit, die Kreuzzugsfrage, die Reform der Sitten und geeignete Vorschläge zum Schutze der kirchlichen Freiheit. Die Beratungen über das Kreuzzugsunternehmen, das dann später ein für die Beurteilung Klemens' V. wenig günstiges Nachspiel hatte [2]), waren von untergeordneter Bedeutung. Um so wichtiger war die Templerfrage [3]). Knöpfler sieht in den „hinterlistigen Machinationen des gewissenlosen Königs Philipp des Schönen von Frankreich gegen das Andenken Bonifaz' VIII. wie gegen den großen und mächtigen Templerorden" die Veranlassung dieses Konzils [4]). Heber vertritt die Auffassung, „daß der Hauptzweck, den das Konzil verfolgte, entschieden

---

[1]) S. F. Ehrle, Ein Bruchstück der Akten des Konzils von Vienne, Arch. f. L. u. KG. IV (1888) 361.

[2]) Ich denke hier an das Testament des Papstes und die Frage der Rückerstattung der dem Vicomte von Lomagne überlassenen Kreuzzugsgelder. Zu letzterem wird demnächst neues Material an anderer Stelle erscheinen. (Vgl. Ehrle im Arch. f. L. u. KG. V, 104.)

[3]) Zu der Mitteilung Schottmüllers (II, 403), daß er im Jahre 1886 die Hs. zu dem „Processus in patrimonio Petri" nicht mehr gefunden habe, weshalb er nur seine früheren Auszüge veröffentlichen könne, bemerke ich, daß der große Rotulus hierüber noch tatsächlich vorhanden ist unter der alten Signatur des Engelsburgarchivs, im Index 57 p. 116 als unter Arm. D. caps. III Fasc. IV angeführt. Ein Fragment von Zeugendepositionen in Sachen des Templer-Prozesses s. auch in Cod. Arch. Vat. Reg. Avin. 305 fol. 543 u. fol. 558—571.

[4]) Vgl. Wetzer u. Welte's Kirchenlexikon, Art. Konzil v. Vienne.

der war, eine Reform in kirchlichen Dingen herbeizuführen [1]". Unter Bezugnahme auf ihn hob neuestens Haller hervor, „daß über den anderen aufsehenerregenden Begebenheiten, die sich auf der Versammlung abspielten", von den Zeitgenossen und noch mehr von den Späteren übersehen worden sei, daß einer der Gründe, derentwegen man das Konzil berufen habe, die Reform der Kirche war [2]). Wie mir scheinen will und wie auch der Ausgang der Verhandlungen lehrt, darf man die Reformidee, soweit wenigstens die Intentionen Klemens' V. in Frage kommen, nicht zu sehr in den Vordergrund stellen. In erster Linie beschäftigte man sich allen Anzeichen nach mit dem Gedanken, geeignete Mittel zu finden zur Beseitigung der „gravamina, que ecclesiis et personis ecclesiasticis inferuntur". Darauf weist zunächst das von Ehrle publizierte Aktenfragment, das entsprach auch ganz dem Charakter der Zeitverhältnisse. Wir haben hier im einzelnen und kleinen vor uns, was der Kampf zwischen dem abhängigen Papsttum und dem präpotenten französischen Königtum im großen darstellt. Die Ver-

---

[1]) Gutachten und Reformvorschläge für das Vienner Generalkonzil 1311—1312. (Dissertation) Leipzig 1896 S. 59. Diese Schrift ist ganz in Vergessenheit geraten, oder besser gesagt, noch nie recht ans Tageslicht gekommen. Nicht einmal die „Jahresber. f. Geschichtsw." 1896 erwähnen sie. Inhaltlich bietet sie allerdings auch nur wenig Neues. Das Kapitel über die Reformvorschläge enthält nur Auszüge aus Le Maire, Duranti, Aeg. Colonna und Jakob de Thermis, was man in den Quellen selbst nachlesen kann. Nur auf einen Punkt soll hier aufmerksam gemacht werden. H. hat nämlich festgestellt, daß das von V. Verlaque, Jean XXII, sa vie et ses oeuvres (Paris 1883) S. 52—54 mitgeteilte Gutachten des Jakob Dueze nicht in der Hs. 17 522 der Pariser Nationalbibl. zu finden ist und daß Verlaque selbst über den Fundort keinen Aufschluß geben konnte. Hier ist also Vorsicht geboten. Vgl. hiezu die Ausführungen bei Hefele-Knöpfler, KG. VI 519.

[2]) Papsttum und Kirchenreform. Vier Kapitel zur Gesch. des ausgehenden Mittelalters. I (Berlin 1903) S. 53. H. hat die Tätigkeit des Konzils in Zusammenhänge hineingestellt, auf die man bis dahin nicht oder nur teilweise geachtet hat. Die beste Verarbeitung des in den Gravamina gegebenen Stoffes ist auch jetzt noch bei Hefele-Knöpfler KG. VI 532 ff. zu finden.

handlungen über die Templerfrage und die Vorschläge zur Erledigung der von den Prälaten vorgebrachten Beschwerden spiegeln die Gesamtstimmung wider, die die Geister beherrschte: die „Libertates ecclesie“ gegenüber den großen und kleinen Herren zu verteidigen.

Von diesen Gesichtspunkten aus erhält das Ehrlesche Fragment, das die erste wesentliche Bereicherung der bis zum Jahre 1888 bekannten Quellen zur Geschichte des Konzils bildete, um so größere Bedeutung. Haller meint, es sei bezeichnend, daß dieses Stück sich unter den Akten der Konzilien von Pisa und Konstanz gefunden habe[1]). Ich halte dies für zufällig und lege um so weniger Gewicht darauf, als der erste Teil desselben uns tatsächlich noch in einer zweiten Handschrift erhalten ist, die ohne Verbindung mit ähnlichen Materialien im Vatikanischen Archiv aufbewahrt wird.

Das Schriftstück, ein Papierfaszikel von 8 Folia, im Formate von 22,7 × 32 cm, findet sich unter den Instrumenta miscellanea zum Jahre 1311 und ist bezeichnet mit Nr. 28. Spätere Aufschrift: Concilium Viennense 1311; dazu von ganz neuer Hand: zu Ibernia (!). Der äußere Rand ist zum Teil abgefault, ohne daß aber der Text selbst schwer darunter gelitten hätte. Dieses Fragment, das mir bei meinen Nachforschungen zur Geschichte der apostolischen Kammer in die Hände fiel, gehört zu jenen Stücken, die im Vat. Archiv dank der unausgesetzten Tätigkeit des päpstlichen Archivista Mons. Wenzel aus unbekannten Fonds von Zeit zu Zeit auftauchen[2]).

Eine Vergleichung dieser Handschrift mit dem von Ehrle publizierten Texte der Gravamina ergab, daß beide zwar inhaltlich im allgemeinen übereinstimmen, im einzelnen aber stark voneinander abweichen. Wir haben es mit einer neuen

[1]) A. a. O. S. 73.

[2]) In ähnlicher Weise stieß ich auf die von dem Kölner Propste Heidenreich (1327) erwähnte Liste der „nomina quorundam dominorum, civitatum et opidorum partium Alemanie et precipue circa Renum“, deren Verlust J. Schwalm in seinem Berichte (N. Archiv XXV (1900) 741 Anm. 1) beklagt.

Redaktion des ersten Teils der Gravamina, der Gutachten der Prälaten zu tun. Ich bezeichne den Ehrleschen Text mit E, den hier zu veröffentlichenden mit G. Die Abweichungen beider Handschriften sind im einzelnen folgende:

1. G enthält nur die Auszüge aus den Gutachten der Prälaten (Ehrle S. 366), nicht aber die Vorschläge des leitenden Komitees zur Erledigung der vorgebrachten Beschwerden (Ehrle S. 399 ff.). Aber auch dieser Teil bricht noch vor Schluß ab. Es fehlt das letzte Gutachten der „Provincia Auxitana“ (Ehrle S. 399, Z. 22—30, also nur einige Zeilen).

2. Der Anfang von „Sciendum est — distincte stimmt, von einigen Varianten abgesehen, in E und G wörtlich überein, nur ist zu beachten, daß der unter den „Rubrica“ bei Ehrle S. 369 in [ ] angeführte Punkt II in G im Texte selbst steht.

3. Die Überschriften zu den Hauptabschnitten fehlen in G, ebenso die Nummern der von Ehrle in [ ] angeführten Rotuli und Artikel.

4. Die bei Ehrle kursiv gedruckten Überschriften zu den einzelnen Gravamina in E stimmen mit denen von G bis Art. VIII des ersten Abschnittes wörtlich überein; von da an sind sie in G in der Regel ausführlicher als in E.

5. Während in E unter diesen Überschriften die von den verschiedenen Provinzen und Diözesen vorgebrachten Beschwerden einzeln angeführt werden, liest man in G meist gewöhnlich nur den Namen der letzteren, in seltenen Fällen sind Additionen gemacht. Bisweilen sind in G die in E angeführten Einzelangaben als Hauptpunkte formuliert. Die Zahlbezeichnung der Articuli ist von Ehrle aus den Angaben des zweiten Teils ergänzt, während sie in G, soweit nicht die Handschrift selbst beschädigt ist, zu lesen sind.

6. Die unter 4 und 5 angeführten Divergenzen hängen damit zusammen, daß in den meisten Fällen in G das Wesentliche aus den Einzelgutachten herausgehoben und in die zusammenfassenden Überschriften aufgenommen ist.

7. Sehr beachtenswert und interessant ist nun, daß der

Inhalt der im zweiten Teile des Ehrleschen Textes angeführten Artikel, soweit hier nicht die abgekürzte Form mit „etc." gewählt ist, die ausführlichere Form der entsprechenden Artikel des ersten Teiles, wie sie in G vorliegt, aufweist.

Aus 5—7 geht hervor, daß der erste Teil in E nicht die Schlußredaktion darstellt, daß vielmehr die Auszüge aus den einzelnen Gutachten der Prälaten noch einmal umgearbeitet und zusammengefaßt wurden, bevor man an die Ausfertigung der auf dem Konzil beantragten und von Ehrle (S. 446 f.) erwähnten viererlei Aktenstücke (Constitutiones, Canones, ferner Zusätze zu den Dekretalen und kürzere Antworten) ging.

Außerdem läßt sich daraus entnehmen, daß der von Ehrle veröffentlichte Text nicht einheitlich redigiert ist, insofern der zweite Teil ein weiteres Stadium in der Umarbeitung darstellt als der erste, daß aber der zweite Teil den ersten in der Form von G zur Voraussetzung hat.

Auf diese Zusammengehörigkeit weist aber noch folgendes: Zu Anfang des dritten Abschnittes in G findet sich ein wichtiger Randvermerk, der in E fehlt: Hic incipiunt impedimenta, super quibus edendus est canon. Derselbe ist am Schluß in etwas anderer Form wiederholt. Dementsprechend ist in den Vorschlägen (bei Ehrle, S. 408) zu dem gleichen Abschnitt unter Art. IX zu lesen: Videtur autem aliquibus, quod fiat unus canon generalis, in quo contineantur specialiter et expressim omnes casus impedimentorum, prout dantur. Damit ist der Zusammenhang von selbst gegeben. In der in G vorliegenden Form sollten also die einzelnen Articuli unmittelbar als Vorlage für die Ausarbeitung der Canones dienen. Damit ist aber auch die Veröffentlichung dieses Textes, ganz abgesehen von der Wichtigkeit des Gegenstandes, gerechtfertigt. Ich publiziere ihn in der Form, daß ich, soweit E und G wörtlich übereinstimmen, die Varianten anfüge und bei dem übrigen Teile auf die Divergenzen in den Noten hinweise. Eine besondere Kommentierung in sachlicher Hinsicht war bei der Gründlichkeit von Ehrles Arbeit nicht nötig.

Fol. 1. Sciendum est, quod supplicationum in hoc sacro concilio per prelatos assignata[rum] reverendis patribus dominis cardinalibus ad hoc per dominum nostrum summum pontificem deputatis, quedam pertinent ad gravamina, que ecclesiis et personis ecclesiasticis inferuntur, quedam ad mores.

Item illarum, que ad gravamina pertinent, quedam pertinent ad gravamina, que ecclesiis et personis ecclesiasticis per dominos temporales seu eorum ministros et officiales indebite inferuntur;

quedam [1]) ad gravamina, que per exemptos prelatis et [2]) ecclesiis inferri dicuntur, quedam [1]) ad illa, que private persone ecclesiis et personis ecclesiasticis [3]) inferunt; quedam vero ad illa [4]), que exemptis a prelatis et aliis inferuntur.

Et quia distincta promptius [5]) possunt percipi et intelligi quam permixta, id[circo] sunt gravamina ab hiis, que ad mores pertinent, separanda. Quia vero gr[avamina] sunt, ut ex superioribus [6]) patet, a diversis illata, idcirco sunt et illa divisim et particulariter pertractanda.

Primo igitur de gravaminibus, que a dominis temporalibus inferuntur pre[latis], ecclesiis seu personis ecclesiasticis, videamus. Circa quod est sciendum [quod illorum] gravaminum quedam consistunt in hoc, quia per ipsos dominos temporales in [terris] ecclesiarum superioritas indebite vendicatur;

quedam, quia ipsorum prelatorum seu ecclesiarum iurisdictio per ipsos temporales dominos usurpatur iniuste [7]);

---

[1]) quedam vero E — [2]) et eorum E — [3]) ecclesiis — ecclesiasticis fehlt in E — [4]) ad illa] ab hiis E — [5]) potius E — [6]) exuperioribus Ms — [7]) In E ist diese Stelle am unteren Rand von derselben Hand nachgetragen und lautet: quedam, quia per ipsos dominos temporales multis modis ecclesiastica iurisdictio usurpatur.

quedam, quia ipsorum prelatorum et [1]) ecclesiarum iurisdictio per ipsos temporales d[ominos] contra iustitiam impeditur;

quedam, quia delicta ab ipsorum dominorum subditis contra ecclesias seu personas ecclesiasticas perpetrata remanent impunita, nec in [2]) ipsorum auditoriis ipsis ecclesiis seu personis ecclesiasticis, si conquerantur [3]) de laycis, iustitia ministratur;

quedam, quia per ipsos dominos, eorum ministros et officiales immunitas seu libertas ecclesiastica multipliciter violatur;

quedam vero, quia ipsis ecclesiis et personis ecclesiasticis tam in personis quam [4]) rebus a prefatis dominis temporalibus alia [5]) gravamina varia inferuntur.

De hiis autem videndum est singulariter et distincte.

Fol. 1r Et primo, qualiter ipsi domini temporales gravant ecclesias, superioritatem in terris ecclesie indebite vendicando.

[Articulus I.] Quidam autem superioritatem ipsam vendicant appellationes interponendas de iure vel [6]) consuetudine ad prelatos, in eorum prejudicium recipiendo ac ipsos appellantes, ut ad ipsos dominos appellationes interponere debeant, indebite compellendo. Et de hoc conqueruntur, et quidam [7]) eorum addunt aliqua, prout inferius continetur.

Episcopus Carnotensis.

Provincia [8]) Burdegalensis.

Provincia Auxitana [9]), addit, quod si ordinarii super premissis cohertionem faciant, dicti domini bona occupant eorundem [10]).

Provincia Lugdunensis.

[1]) seu E — [2]) fehlt in E — [3]) querantur E — [4]) quam in E — [5]) fehlt in E — [6]) vel de E — [7]) quidam alii E — [8]) Provincia vero E — [9]) In E lautet dieser Punkt: Provincia Auxitana asserit, quod appellationes, que super temporalibus ecclesiarum et monasteriorum ad prelatos consueverint interponi, impediunt et perturbant; licet illa temporalia fuerint recognita a domino temporali, et ad se compellunt fieri; et si ordinarii super premissis aliquam cohercionem faciant, bona occupant eorundem. — [10]) In E folgt „Ep. Lascurrensis", das im Ms. auch am Rande stand.

Prepositus Piniacensis Foroiulien. diocesis.

Quidam autem [1]) superioritatem vendicant supradictam prelatos ipsos compellendo diversis modis, bona sua temporalia vel spiritualia ab ipsis recognoscere seu etiam avohare [2]). De hoc conqueruntur:

Provincia Auxitana.

Abbas monasterii [3]) Sancti Petri diocesis Tarviensis.

Quidam vero sibi vendicant superioritatem huiusmodi, ecclesiam, licet cum suis bonis spiritualibus et temporalibus a iurisdictione temporalium iudicum sit exempta, coram ipsis respondere sicut coram superioribus de bonis temporalibus compellendo. De hoc conqueruntur:

Capitulum Carnotense.

Provincia Turonensis.

Gravatur [4]) etiam ecclesia et persone ecclesiastice per dominos temporales, quia ab ipsis dominis ecclesiastica iurisdictio modis variis, ut sequitur, usurpatur,

circa [5]) quod est sciendum, quod quidam usurpant iurisdictionem huiusmodi quo ad personas ecclesiasticas [5]);

quidam vero quo ad causas de iure, vel consuetudine ad forum ecclesiasticum pertinentes. Primo autem videamus de usurpatione, que fit contra [6]) personas, et postea de illa quam faciunt contra [6]) causas.

[II.] articulus. Circa personas autem usurpant quidam domini temporales iurisdictionem ecclesiasticam, personas ecclesiasticas respondere coram se super rebus immobilibus compellendo. De hoc conqueruntur:

Fol. 2. Episcopus et capitulum Carnoten. [7]).

Provincia Yspalensis.

Episcopus Conchensis.

---

[1]) fehlt in E — [2]) avoare E — [3]) Abb. mon.] Monasterium E — [4]) Bei Ehrle [II A] — [5]) „circa — ecclesiasticas“ am unteren Rand von anderer Hand nachgetragen. — [6]) circa E — [7]) E bloß „Ep. Carnoten.“.

III. articulus. Quidam compellunt etiam personas ecclesiasticas coram se super actionibus personalibus respondere. De hoc conqueruntur:

Provincia Remensis [1].

Provincia Rothomagensis.

Provincia Burdegalensis.

Episcopus Lascurrensis [2], addit etiam in decimis, quas petunt a laycis.

Provincia Lugdunensis [3].

IV. articulus. Quidam vero non solum super actionibus realibus et personalibus, sed etiam super actionibus criminalibus personas ecclesiasticas coram se respondere compellunt. De hoc conqueruntur:

Provincia Auxitana.

Provincia Treverensis.

Prelati regni Dacie.

Ecclesia Ybernica[na].

Provincie [4]) Arborensis et Calaritana dicunt [5]), quod de causis criminalibus clericorum intro[mit]tit se dominium temporale nec permittit archiepiscopos vel episcopos [6]) in clericos delin[quentes] iurisdictionem ecclesiasticam exercere.

V. articulus. Quidam personas ecclesiasticas ad suorum statutorum observantiam ac prestand[um secu]ritatem suis adversariis compellendo (!). De hoc conqueritur [7]):

Provincia Auxitana.

VI. articulus. Quidam multant [8]) episcopum, qui ad mandatum curie regie citavit cle[ricum], ut coram dicta curia compareret super causa, quam ad se dicit curia regia pertinere, si

---

[1]) fehlt in E — [2]) E: Ep. Lasc. dicit, quod in personalibus actionibus per captionem bonorum compellunt personas ecclesiasticas laycis in curia seculari respondere et litigare. Von den „decime" ist in E nicht die Rede. — [3]) In E folgen noch mit ausführlichen Angaben „Ecclesia Ibernicana" und „Provincia Burdegalensis". — [4]) Provincia E — [5]) dicit E — [6]) archiepiscopis vel episcopis E — [7]) conqueruntur E — [8]) mulctant E

clericus citatus non comparuerit; licet episcopus eorum mandatum compleverit, nec sibi possit [1]) contumacia imputari. De hoc conqueritur:

Ecclesia Anglicana.

Ecclesia Ybernicana.

Provincia Salzburgensis [2]) dicit, quod clericos et personas ecclesiasticas compellunt stare in [3]) iudicio seculari.

Diocesis Massiliensis [4]) conqueritur, quod curia secularis interdum citat clericos simpliciter ipsos quasi voce preconia baniendo.

Fol. 2v VII. articulus. Ecclesia Anglicana conqueritur de eodem, addens, quod post certa tempora, nisi compareant, ponuntur extra legem, et eorum immobilia confiscantur [5]).

[VIII.] articulus. Quidam vero usurpant iurisdictionem ecclesiasticam, clericos et personas ecclesiasticas sine suorum diocesanorum licentia capiendo. De hoc conqueruntur:

Episcopus Tornacensis.

Episcopus Morinensis.

Provincia Rothomagensis.

Abbas monasterii Sancti Petri diocesis Tarviensis.

Capitulum Uticense.

Archiepiscopus Terraconensis [6]).

Archiepiscopus Compostellanus [7]).

Provincia Senonensis conqueritur, quod laycos capere [8]) per curiam ecclesiasticam pro criminibus ecclesiasticis non permittunt domini temporales [8]).

[IX. articulus.] Quidam clericos sic captos, tortos, ligatos

---

[1]) E fügt zu: clerici. — [2]) Salburgen. E — [3]) fehlt in E — [4]) E: dicit, quod officiales regii et aliorum temporalium dominorum non verentur citare clericos simpliciter, et quandoque voce preconia banniri faciunt sub certis penis. — [5]) E ausführlicher, enthält diese Stelle in folgendem Wortlaut: quod clerici suspecti . . . si vocati, proclamati non compareant coram iudicibus secularibus super hiis responsuri, banniuntur et exulant, et post certa tempora ponuntur extra legem, et bona ipsorum mobilia confiscantur et immobilia, si ponantur extra legem. — [6]) Trasonensis E — [7]) Aep. Comp.] Monasterium dioc. Compostellan. E — [8]) capere — temporales] pro criminibus ecclesiasticis capi non permittunt nec detineri per iudicem ecclesiasticum E

et alias[1]) ignominiose publice curie prelatorum interdum remittunt. De hoc conqueruntur:

Episcopus Vasatensis[2]).

Provincia Spoletana.

[X. articulus.] Quidam[3]) non solum capiunt, immo, nisi[4]) per ordinarios requiratur, turpissima morte condempnant. Si vero per prelatos fuerint requisiti, non restituunt nisi inquisitione per ipsos contra captum clericum facta. Et si per illam inquisitionem eos culpabiles invenerint, habent ipsos pro convictis, et sic eos prelatis restituunt tanquam reos criminis quo ad seculare forum, bonis suis omnibus confiscatis, pena C librarum argenti prelato apposita solvendarum regi, si talis clericus a carcere episcopi dimissus fuerit vel carcerem fregerit, seu alias inde evaserit absque purgatione canonica super crimine, de quo fuerat accusatus, que pena, si casus premissus contigerit, exigitur ab huiusmodi ordinariis, licet in casu simili a custode carceris laico pro layco vel clerico sic evadente tantum C sol. exigantur. De hoc conqueritur:

Ecclesia Anglicana.

Cui[5]) concordat ecclesia regni Scotie quantum ad hoc, quod clericos arrestatos vel captos pro crimine ecclesi[astic]e curie recusant restituere, quousque de crimine cognoverit. Et si per
Fol. 3. cognitionem suam ipsum culpabilem inveniat curia secularis, quasi condempnatum ecclesiastice curie reddit eum, addicit autem, quod, si clericos non condempnatos ecclesiastice curie restituat, curia secularis prius ab ipsis prelatis laycos fideiussores exigit, quod conquerentibus de huiusmodi clericis facient iustitie complementum.

Quidam non solum clericos capiunt, immo frequenter ipsos in tormentis ponunt ipsosque secrete de uno carcere ad alium

[1]) aliter E — [2]) Nachträglich hinzugefügt. — [3]) In E folgt hier nicht ein besonderer Punkt, sondern die spezielle Klage der „Ecclesia Anglicana", die aber inhaltlich noch umfangreicher ist; zu dem hier Folgenden vgl. Ehrle S. 375, Z. 11–19. — [4]) ursprünglich sibi. — [5]) Auch dies in E nicht als besonderer Punkt, sondern unter „Ecclesia regni Scocie" und zwar ausführlicher als hier angeführt.

mittunt, ne eos ordinariorum admonitio deprehendat. De hoc conqueritur:

Provincia Rothomagensis.

Quidam [1]) non solum capiunt clericos et tormentis supponunt [2]), immo interdum puniunt et condempnant et sententias executur. De hoc conqueruntur:

Provincia Auxitana.

Diocesis Massiliensis.

Episcopus Tornacensis.

Prelati Alamanie; addunt isti de archiepiscopis et episcopis.

Provincia Mediolanensis [3]); iste (!) loquitur de pontificibus pro libertate ecclesie pugnantibus, addit etiam, quod de sedibus suis expellunt eos.

Provincia Lugdunensis [4]) addit, quod propter delictum subditorum suorum hoc faciunt.

Quidam [5]) prelatos, clericos et religiosos incarcerant et ad instantiam laicorum ac incarceratos detinent, quousque se redimerint (!) vel fecerint finem. Prelati etiam contra tales suum officium exequentes incarcerantur et pena pecuniaria puniuntur. De hoc conqueritur:

Ecclesia Ybernicana.

Diocesis Tolonensis [6]) dicit, quod clericos torquent et inquirunt contra eos ipsosque redimi faciunt.

Quidam clericos captos, licet pronuntiatum sit per episcopalem curiam ipsos clericos esse, non restituunt, sed per appellationes varias diffugia querunt, et sic clerici longo carcere macerantur [7]). De hoc conqueritur:

Diocesis Tholosana.

---

[1]) Von hier an sind die einzelnen Punkte ausführlicher als in E — [2]) Vgl. E unter „Dioc. Massilien“: duris questionibus supponunt eosque condempnant. — [3]) E ausführlicher. — [4]) E ausführlicher. — [5]) E kürzer; was hier hinzugefügt ist, ist dem Gravamen der „Eccl. Ibernicana“ entnommen. — [6]) E ausführlicher. — [7]) E andere Fassung.

Provincia Senonensis dicit, quod clericos coniugatos iustitiare nituntur [1]).

[XI. articulus.] Quidam clericos delinquentes ad solvendum penas compellunt impositas per ipsos dominos temporales [2]). De hoc conqueruntur:

fol. 3r Provincia Burdegalensis.

Provincia Auxitana.

[XII. articulus.] Quidam [3]) in causis propriis se iudices facientes prelatos et subditos prelatorum de hiis, que sibi imponunt ad satisfaciendum, compellunt. De hoc conqueritur:

Episcopus Carnotensis.

[XIII. articulus.] Quidam [4]) clericos super delicto presertim, ubi fuit clamor de haro, nolentes coram seculari iudice stare iuri, si per laycorum inquestam culpabiles eos invenerint, emendam prestare compellunt. De hoc conqueritur:

Provincia Rothomagensis.

[XIV. articulus.] Quidam personas ecclesiasticas [5]) ad solvendum suis creditoribus per captionem bonorum suorum temporalium [6]) compellunt. De hoc conqueruntur:

Provincia Senonensis.

Episcopus Morinensis [7]) addit, quod ultra debitum compellunt eos ad quintum denarium totius debiti persolvendum.

Episcopus Tornacensis.

Provincia Auxitana.

[XV. articulus.] Quidam [8]) clericos non solum capiunt, sed etiam arma eis auferunt, etiam portantibus de suorum prelatorum mandato, vel ex commisso sibi officio per prelatos.

---

[1]) In E ausdrücklich hervorgehoben, daß die „clerici coniugati cum unica et virgine de consuetudine antiquissima ad forum ecclesiasticum in civilibus et criminalibus in solidum pertineant". — [2]) compellunt — temporales] per dictos temporales dominos constitutos compellunt E — [3]) E kürzer. — [4]) E kürzer, vgl. unter „Provincia Rothomagen." — [5]) personas ecclesiasticas] clericos suos E — [6]) suorum temp. fehlt in E — [7]) E ausführlicher. — [8]) E ganz kurz; das hier Hinzugefügte in E unter „Prov. Auxitana".

aut eos sicut laycos alios sibi subditos gagiant atque multant. De hoc conqueritur:

Provincia Auxitana.

Diocesis Tolonensis [1]) concordat quantum ad ablationem armorum, et addit, quod ablata restituere contradicunt.

[XVI.] articulus. Quidam compellunt episcopos et personas ecclesiasticas prodere fures et alios criminosos [2]). De hoc conqueritur:

Ecclesia Ybernica [3]).

[XVII. articulus.] Quidam [4]) usurpant iurisdictionem in familiares laycos clericorum contra iura et sententiam latam super hoc arbitralem. De hoc conqueritur:

Episcopus Dertusensis.

XVIII. [5]) [articulus.] Quidam [6]) contra clericum renuntiantem foro suo, dum contrahit cognitionem, diffinitionem et executionem contra clericum huiusmodi usurpando. De hoc conqueritur:

Fol. 4. Archiepiscopus Terraconensis [7]).

Quo [8]) ad causas autem usurpant iurisdictionem ecclesiasticam multipliciter, ut inferius designatur [9]).

I. articulus. Quidam enim usurpant cognitionem causarum, que moventur super decimis, si a persona ecclesiastica a laycis repetuntur [10]). De hoc conqueritur:

Episcopus Lascurensis [11]).

Quidam [12]) usurpant causam decimarum, etiam si de ipsis agatur inter duas personas ecclesiasticas, si tamen super eorum

---

[1]) E ausführlicher. — [2]) et — criminosos] et homicidas E — [3]) Ibernicana E — [4]) E kürzer, vgl. in E unter „Ep. Dertusen.". — [5]) Im Ms. XIII. — [6]) E kürzer, zum Inhalt vgl E. unter „Ep. Trasonen." — [7]) Episcopus Trasonensis E — [8]) Hier beginnt ein neuer Abschnitt bei Ehrle [II B]. — [9]) E Quo ad causas autem usurpatur iurisdictio ecclesiastica per dominos temporales diversis modis, ut sequitur. — [10]) Vgl. in E unter Lascurensis: „quas petunt a laycis". — [11]) In E folgt „Prov. Rothomagen." u. „Prov. Burdegalen." S. beide unten. — [12]) In E dies unter „Prov. Rothomagen.".

perceptione a parte altera quecunque violentia cum clamore de haro fuerit facta. De hoc conqueritur:

Provincia Rothomagensis.

Diocesis Morinensis concordat in hoc, quod dicit, quod cognitionen possessionum et proprietatum decimarum gentes regis vendicant sibi [1]).

Provincia Burdegalensis concordat in hoc, quod dicit [2]) quod nituntur cognoscere de causis decimarum et eis connexis.

II. articulus. Quidam usurpant sibi causam iurispatronatus super beneficio ecclesiastico cognoscendo et diffiniendo [3]). De hoc conqueritur:

Provincia Rothomagensis.

Quidam [4]) cognitionem cause beneficiorum, de quibus inter aliquos est controversia, quis illorum potior censeatur cognoscendo, diffinendo, diffinitionem executioni mandando ad manum suam positis beneficiis huiusmodi pendente cognitione predicta, quam ad ordinariorum instantiam amovere recusant. De hoc conqueritur:

Provincia Auxitana.

Quidam [5]) de possessionibus beneficiorum ecclesiasticorum sibi iurisdictionem usurpant. De hoc conqueritur:

Provincia Burdegalensis.

III. articulus [6]). Quidam vero usurpant sibi causam aperitionis et publicationis testamentorum, licet de antiqua consuetudine, a cuius memoria non existit, noscitur ad forum ecclesiasticum pertinere [7]). De hoc conqueruntur:

Provincia Lugdunensis.

Provincia Senonensis.

Ecclesia Ybernica[na].

---

[1]) Dieser Passus fehlt in E — [2]) In E noch, was sehr wichtig ist hinzugefügt „et bona sacerdotum decedentium ab intestato et quandoque testato usurpant". — [3]) Vgl. in E unter „Provincia Rothomagen.". — [4]) Vgl. in E unter „Prov. Auxitana". — [5]) Vgl. in E unter „Prov. Burdegalen". — [6]) Ehrle fügt hier Art. 3, 4 an. — [7]) „licet — pertinere" vgl. E unter „Prov. Lugdunen." E ist hier im einzelnen weit ausführlicher.

Fol. 1c Quidam [1]) cognitionem testamentorum, ultimarum voluntatum, rerum dotalium mulierum renuntiantium, ubi fides et eorum iuramentum intervenit, indebite usurpando. De hoc conqueritur:

Episcopus Morinensis.

Provincia Burdegalensis concordat quantum ad causam testamentorum et addit occasione sigilli regii in eis appositi.

[V. articulus.] Quidam ratione sigilli regii super aliquo contractu vel quasi [2]) appositi super dictis contractibus vel quasi in subditos prelatorum cognitionem vendicant sibi [3]). De hoc conqueritur:

Provincia Lugdunensis.

[VI. articulus.] Quidam ratione gardie, quam habere se dicunt in locis et ecclesiasticis bonis in illos, qui sunt de sua gardia, iurisdictionem tam super realibus quam personalibus vendicando. De hoc conqueritur:

Provincia Lugdunensis.

Quidam [4]) collationem beneficiorum indebite usurpando, interdum etiam ea laycis assignando De hoc conqueritur:

Ecclesia Ybernica[na] [5]).

Dicit etiam Ybernicana ecclesia, quod adeo iurisdictionem ecclesie, res, iura et loca sibi paulatim successive usurpaverunt, quod ordinariis nullius cause cognitio remanet libera sive plena.

Prelati [6]) Ytalie dicunt, quod multe ecclesie cathedrales et regulares iniuste per secularem potentiam castris, villis, terris, iuribus et iurisdictionibus suis temporalibus fuerunt hactenus spoliate.

---

[1]) Dies inhaltlich in E unter „Ep. Morinen.". — [2]) super — quasi] in contractibus appositi de causis ad ecclesiasticum forum pertinentibus cognoscere presumendo E — [3]) Vgl. in E unter „Prov. Lugdunen.". — [4]) Hier bei Ehrle Art. 7 u. 8. Dieser Art. lautet hier: Quidam beneficia clericorum ex iusta causa absentium tanquam vacantia conferre presumunt. — [5]) Ecclesia Scoticensis E; inhaltlich sehr verschieden, insofern in E auf die Usurpierung von Benefizien durch Eroberer im Falle eines Krieges hingewiesen ist. — [6]) Stimmt von der Wortstellung abgesehen mit E überein.

Prelati [1]) insule Sicilie dicunt, quod multa bona, possessiones et iura et iurisdictiones ecclesiarum, que fuerunt occupata per curiam, comites, barones et burgenses tempore rebellionis contra dominum Karolum primum facte, licet actum esset tempore pacis, quod restituerentur ecclesiis, adhuc tamen ea detinent occupata, et alia sunt de novo per nobiles alios occupata.

[V]III. articulus. Quidam [2]) in locis, in quibus iurisdictio alta et bassa noscitur pertinere, assisias tenent et iurisdictionem exercent, quamvis ecclesia loca ipsa ab ipsis dominis minime recognoscat.

Abbas monasterii Sancti Petri diocesis Tarviensis conqueritur super eodem.

Fol. 5. Quidam [3]) furcas interdum ecclesiarum destruunt, ac eas postea de novo construunt ac in eisdem hominem suspendunt, officiales ecclesiarum temporalem iurisdictionem exercentes amovent et inducunt, et ibidem suos ponunt. De hoc conqueritur:

Abbas monasterii Sancti Petri predicti.

Quidam [4]) sindicos subditis prelatorum in locis, ubi ad eos pertinebat datio, dare presumunt. De hoc conqueritur.

Prepositus Piniacensis Foroiulliensis diocesis.

Gravatur [5]) ecclesia etiam et persone ecclesiastice, quia per dominos temporales ecclesiastica iurisdictio variis modis, ut sequitur, impeditur [6]).

I. articulus. Quidam enim iurisdictionem ecclesiasticam impediunt, quia non permittunt, quod prelati seu eorum offi-

---

[1]) E etwas ausführlicher, inhaltlich dasselbe. — [2]) Bei Ehrle Art. 9. Vgl. in E unter „Abb. mon. S. Petri". Hier wird ein bestimmter Fall angeführt. — [3]) Dies in E mit dem obigen zusammen. — [4]) Vgl. in E unter „Prep. Piniacen.": hier ausführlicher. — [5]) Am Rand von anderer Hand: Hic incipiunt impedimenta, super quibus edendus est canon. Dieser wichtige Vermerk fehlt in E — Dieser Teil [III] lautet in E: „De impedimentis iurisdictionis. Gravantur ecclesie et ecclesiastice persone per dominos temporales, quia ab ipsis ecclesiastica iurisdictio variis modis, ut sequitur, impeditur." — [6]) „sequitur, impeditur" von anderer Hand, dasselbe vorher durchgestrichen.

ciales clericos vel religiosos in suis diocesibus delinquentes in ipsorum iurisdictione capere possint. De hoc conqueruntur [1]:

Provincia Senonsensis.

Provincia Remensis.

Episcopus Morinensis addit, quod ipsi etiam renuunt clericos huiusmodi capere per episcopum requisiti, et interdum ab ipsis clericis magnam recipiunt pecuniam, ut a capiendo desistant [2].

Episcopus et Capitulum Carnoten[ses].

Episcopus Tornacensis [3]) addit, quod nec bona dictorum clericorum saziri permittunt, licet a tempore, de quo non existat memoria, episcopus fuerit in possessione saziendi bona predicta [4]).

II. articulus. Quidam [5]) inhibent laycis, ne in curia episcopali pro usuris, legatis, sacramentis et aliis casibus ad ecclesiasticam iurisdictionem pertinentibus [6]) audeant respondere. De hoc conqueritur:

Diocesis Massiliensis.

Quidam [7]) impediunt prelatos de periurio, incestu, adulterio aut quocunque peccato, aut crimine ecclesiastico cognoscentes aut committentes talia punientes incarcerando aut pena pecuniaria puniendo. De hoc conqueritur:

Ecelesia Ybernicana.

III. articulus. Quidam inhibent laycis, ne aliqui [8]) coram iudice ecclesiastico conveniant vel conventi respondeant. De hoc conqueritur:

Provincia Senonensis.

---

[1]) In E kürzer. Vgl. in E unter „Ep. Morinensis". — [2]) Dieser Zusatz fast wörtlich in E unter „Ep. Morinensis". Das in E sich anschließende Gravamen der „Eccl. Anglicana" fehlt. — [3]) In E ist ausdrücklich auf die „domini temporales de Tornaco" hingewiesen. Im übrigen inhaltlich dasselbe. — [4]) Ehrle läßt hier die in E am Rande stehende Aussage der „Prov. Auxitana" folgen — [5]) E kürzer. Das Hinzugefügte in E unter „Dioc. Massiliensis". — [6]) ursprünglich „spectantibus". — [7]) E kürzer. Das Hinzugefügte fast wörtlich in E unter „Eccl. Ibernicana". — [8]) ne coram ecclesiasticis iudicibus E

Episcopus et capitulum Carnotenses addunt, quod puniunt contrarium facientes [1]).

Fol. 5 r Provincia Remensis addit super mere temporalibus [2]). Addit etiam, quod in contrarium est consuetudo aprobata.

Provincia Auxitana addit tamen nisi in matrimonialibus et spiritualibus causis.

Provincia Lugdunensis addit tamen preterquam in mere spiritualibus, addit etiam, quod de antiqua consuetudine layci ad forum ecclesiasticum laycos super actionibus personalibus et possessoriis trahere possunt, et addit etiam, quod si iudex ecclesiasticus contra ipsos iurisdictionem suam defendendo procedat, armata manu villas statim invadunt et possessiones ecclesiarum [3]).

[IV.] articulus. Quidam [4]) impediunt inhibendo mandata iudicum ecclesiasticorum facta pro causis ad ecclesie spectantibus forum, in terris suis recipi vel excommunicationi mandari, plebanos contrafacientes de suis facientes ecclesiis eiici, ac latores talium mandatorum variis penis affligi. De hoc conqueritur:

Provincia Coloniensis.

[V. articulus.] Quidam [5]) impediunt interdicendo notariis regiis sub penis certis, si curia episcopalis velit procedere contra officiales regios, ne scribant pro episcopali curia, nec permittunt, quod notarii creati per episcopum suum audeant officium suum exercere. De hoc conqueritur:

Diocesis Tolonensis.

[VI. articulus.] [6]) Quidam impediunt non permittentes notarios ecclesiastice curie bonorum defunctorum et minorum inventaria conficere in sua temporali consistentium iurisdictione,

---

[1]) et puniunt contrarium facientes E. — [2]) super mere personalibus E — [3]) Hiermit der Inhalt in E nicht völlig erschöpft. — [4]) Vgl. in E unter „Prov. Colonien.“; inhaltlich dasselbe. — [5]) In E kürzer; vgl. unter „Dioc. Tolonen.“. — [6]) In E kein besonderer Artikel.

quamquam hoc spectet ad ecclesiam de consuetudine aprobata [1]). De hoc conqueritur:

Provincia Senonensis.

Quidam [2]) impediunt nuntios litteras ordinariorum portantes [3]) verberando vel carceri mancipando. De hoc conqueruntur:

Provincia Remensis.

Episcopus Tornacensis addit, quod incarcerant executores sedis apostolice [5]).

Episcopus Cameracensis [6]).

[VII. articulus.] [7]) Quidam compellendo in curia ecclesiastica litigantes in ipsos compromittere et desistere a lite. De hoc conqueruntur:

Episcopus Tornacensis.

Episcopus Carnotensis [8]) dicit, quod, si ecclesia vel clericus agat contra aliquem — iurisdictio [9]) unde vi vel uti po[s]sidetis — coram ecclesiastico iudice super possessione rei immobilis vel feudalis, per seculares indices desistere compelluntur.

Fol. 6. VIII articulus. Quidam [10]) iudices seculares de iure patronatus beneficiorum vacantium cognoscentes impediunt, quominus iudices ecclesiastici ad custodiam fructuum yconimos ponant, sed ipsi quibus volunt committunt [11]). De hoc conqueritur:

Provincia Rothomagensis [12]).

IX articulus. Quidam [13]) impediunt suspensos vel amo-

[1]) In E unter „Prov. Senonen.“; Wortlaut fast ganz übereinstimmend. — [2]) Bei Ehrle Art. [6]. — [3]) nuntios iudicum ecclesiasticorum litteras deferentes E. Vgl in E unter „Prov. Remen.“. — [4]) Hiervon nichts in E, dagegen hier ein größerer Zusatz der in A fehlt. — [5]) Unten wohl von ders. Hd. nachgetr. — [6]) In E ist diese Aussage sehr umfangreich. — [7]) Bei Ehrle auch Art [7]: Quidam compellunt litigantes in episcopali curia compromittere et a lite desistere. — [8]) Ep. et Capitulum Carnoten. E — [9]) „Interdictum“ E; diese Stelle ist auch so noch nicht klar. — [10]) E ausführlicher. — [11]) von anderer Hand. ursprünglich „Burdegalen.“ — [12]) In E hier sehr wichtige Angaben über die Interkalarfrüchte bei Vakanz von Benefizien. — [13]) Dieser Art. fehlt in E

tos a beneficiis ecclesiasticis per ordinarios in possessione dictorum beneficiorum defendendo. De hoc conqueritur:

Provincia Lugdunensis.

Quidam [1]) impediunt prelatos ad revocandum sententias excommunicationis et interdicti latas contra iniuriantes ecclesiis vel personis ecclesiasticis compellendo. De hoc conqueruntur [2]):

Provincia Turonensis.

Episcopus et capitulum Carnoten[ses].

Provincia Burdegalensis.

Provincia Auxitana.

Ecclesia Ybernica[na].

X articulus. Quidam [3]) impediunt iudices ecclesiasticos sententias excommunicationis et interdicti latas aliquem revocare, nisi iudex ecclesiasticus, qui sententias illas protulit, e[um] informet, quod super causa ad forum ecclesiasticum spectante processerit compellendo. De hoc conqueruntur:

Episcopus et capitulum Carnoten[ses].

Provincia Treverensis [4]) de simili compulsione tanquam non tamen adicit illu[d], nisi judex etc.

XI articulus. Quidam [5]) impediunt officiales episcopi procedente[s] contra officiales regios super gravaminibus ab ipsis illatis banniri faciendo ac potentes et propinquos ipsius gravibus inquietationibus molestando. De hoc conqueruntur:

Diocesis Tolonensis.

Episcopus Segobiensis.

XIII articulus [6]). Quidam [7]) impediunt clericos seu laicos prelatorum carceribus legitime mancipatos auctoritate propria secum fractis carceribus adducendo ad bona prelatorum, si

---

[1]) In E kürzer. Der Inhalt der in E hier folgenden Gravamina ist mit dieser Überschrift nicht erschöpft. — [2]) „de-conqueruntur" von anderer Hand. — [3]) In E der Hauptsache nach wörtlich dasselbe. — [4]) Dies in E noch unter dem vorausgehenden Art.; vgl. zum Inhalt bei Ehrle 397, Z. 15–19. — [5]) In E kürzer. Vgl. unter „Dioc. Tolonen.". — [6]) XII übersprungen. — [7]) Vgl. in E unter „Prov. Auxitana".

propter hoc in ipsos excommunicationis promulgetur sententia occupando. De hoc conqueritur:

Provincia Auxitana.

XIV articulus. Quidam [1]) impediunt iudicem ecclesiasticum de decimis cognoscentem, si reus avohet decimas, illas a rege avohet se tenere, desistere a cognitione huiusmodi. De hoc conqueritur:

Fol. 6 v Provincia Burdegalensis.

Episcopus Carnotensis dicit, quod similiter compellitur iudex ecclesiasticus, si oponatur, quod ille decime sint feudales, a reo vel a iudice seculari [2]).

[XV.] articulus. Quidam [3]) impediunt laycos emptionis titulo decimas a laycis acquirentes defendendo. De hoc conqueritur:

Provincia Turonensis.

[XVI.] articulus. Quidam impediunt non permittentes punire laycos infra domum episcopalem aut curiam ecclesias aut cimiteria delinquentes [4]). De hoc conqueritur:

Episcopus Massiliensis.

XVII. articulus. Quidam impediunt non permittendo per curiam ecclesiasticam puniri usurarios in suis territoriis commorantes [5]). De hoc conqueritur:

Episcopus Cameracensis [6]).

Episcopus Trasonensis [7]) addit, nisi usurarii manifesti sint, nec tunc si super hoc facta fuerint publica instrumenta.

[XVIII.] articulus. Quidam [8]) impediunt, quia non permittunt, quod de heresi et periurio suspecti per curiam ecclesiasticam puniantur. De hoc conqueritur:

Episcopus Morinensis.

---

[1]) In E kürzer. Vgl. unter „Prov. Burdegalen.". — [2]) E inhaltlich dasselbe. — [3]) kürzer. Vgl. in E unter „Prov. Turonen." — [4]) E kürzer, vgl. unter „Ep. Massilien." — [5]) Inhaltlich und zum Teil wörtlich übereinstimmend. — [6]) von anderer Hand. — [7]) In E ist hier besonders auf den „gubernator regis Navarre" hingewiesen. — [8]) In E kürzer, vgl. unter „Ep. Morinen." Bei Ehrle S. 394 folgt ein Zusatz „Provincia Arboren." in [ ], der hier fehlt.

[XIX.] articulus. Quidam impediunt non permittentes sententiam latam per ecclesiasticum iudicem cuius iurisdictio fuerat prorogata, executioni mandari [1]).

Ecclesia Anglicana.

[XX. articulus.] Quidam [2]) impediunt quia non permittunt, quod monachi exempti pro hiis, in quibus non sunt exempti, cogantur coram ordinario respondere. De hoc conqueruntur:

Provincie Arborensis et Calaritana et episcopi Bosanensis [3]) et Doliensis [3]).

[XXI. articulu]s. Quidam [4]) impediunt non permittentes quod iudices ecclesiastici de causis testamentorum cognoscere possint. De hoc conqueruntur:

Prelati regni Dacie.

Episcopus Trasonensis addit, quod nec etiam quantum ad pias causas.

XXII [5]). Quidam impediunt, quia, cum eorum brachium in subsidium per ecclesiam invocatur, obedire renuunt et contempnunt. De hoc conqueruntur:

Provincia Auxitana.

ol. 7. Ecclesia Anglicana [6]).

XXIII. Quidam impediunt non permittentes, quod rectores ecclesiarum cum littera *ea que de bonis* citari faciant aliquos precipue iudeos [7]). De hoc conqueritur [8]):

Diocesis Tolonensis.

XXIV. Quidam [9]) impediunt non admittendo exceptionem rei per ecclesiasticum iudicem iudicate nec adhibendo fidem actis nec processibus habitis coram ipsis. De hoc conqueritur:

Ecclesia Anglicana.

[1]) Mandetur (!) Ms. — [2]) Vgl. in E unter „Prov. Arboren.". etc. — [3]) Vgl. Eubel, Hierarchia I S. 145 bzw. 234. — [4]) E inhaltlich dasselbe, zum Teil wörtlich übereinstimmend. — [5]) In E kürzer, das hier Angeführte fast wörtlich in E unter „Prov. Auxitana". „Articulus" fehlt von hier an. — [6]) In E folgen noch „Provincia Senonen." und „Prov. Remen". Dies hier ausgefallen. — [7]) Über die Litterae „Ea que de bonis" vgl. die Kanzleiverfügung Nikolaus' III vom 12. Febr. 1278, 1 u. 2, bei M. Tangl, Die päpstl. Kanzleiordnungen (Innsbruck 1894) S. 72, nebst den dort in Anm. gegebenen Erläuterungen. — [8]) E kürzer, vgl. in E unter „Dioc. Tolonen." — [9]) E kürzer, vgl. unter „Eccl. Anglicana".

Quidam [1]) impediunt, ne executione contra condempnatum aliquem facienda suis litteris et ecclesiasticorum iudicum proferendo, quamquam priores sint littere iudicum ecclesiasticorum, nec ipsis litteris adhibent plenam fidem. De hoc conqueritur:

Provincia Rothomagensis.

Provincia Lugdunensis concordat, quantum ad hoc, quod litteras non admittunt et addit, licet de consuetudine sigilla ecclesiasticorum iudicum sint autentica.

XXV. Quidam [2]) impediunt quandam modicam scripturam, que dari consuevit, ubi est questio de feudo aliquo, utrum sit feudum laycale vel elemosina, que *brevium de feudo et elemosina* nuncupatur, que concedi non debet, nisi super rebus immobilibus, super rebus mobilibus [3]) concedendo, nichil in dictis breviis posito, propter quod ad ipsos iurisdictio debeat pertinere et iudices ecclesiasticos compellunt a suis processibus per captionem temporalium desistendum.

XXVI. Item impediunt dicta brevia super actionibus mere personalibus concedendo.

Item illa brevia, ubi agitur ad observationem iuramenti prestiti super traditione facienda [4]) de re immobili, concedendo [5]).

XXVII. Item concedendo illa [6]), ubi agitur de rebus spiritualibus, etiam ubi [7]) agitur super decimis non detentis in feudum, etiam ubi utraque pars ut beneficium et ut spirituale tenet ea.

XXVIII. Item et ubi quis petit [8]) restitutionem pensionis sibi debite in cuius solutione cessatum extitit in solo possessorio concludendo.

Item et ubi neutra pars contendit rem, de qua agitur esse puram elemosinam contra brevii naturam. De hiis conqueritur:

Provincia Rothomagensis.

---

[1]) E kürzer, vgl. in E unter „Provincia Rothomagen.“. — [2]) Am Rand bei diesem Posten ein † und der Vermerk „dimictatur“. Das Folgende in E anderer Wortlaut. — [3]) darüber geschrieben. — [4]) ursprünglich „concedendo“. — [5]) Dieser Posten von anderer Hand unten angefügt. — [6]) hier folgte ursprünglich „brevia“. — [7]) ibi Ms. — [8]) Item — petit] Item et ubi solum petit aliquis E

XXIX. Quidam [1]) impediunt constituendo in quibusdam villis burgesias, ad quas, si subditi ecclesie post delictum aliquod perpetratum contra ecclesiam confugerint, non permittunt, quod ecclesia in eum animadvertere possit. De hoc conqueritur:

Fol. 7r Capitulum Cameracense.

Quidam impediunt non permittentes, quod viduis oppressis [2]) per iudicem ecclesiasticum iustitia fiat. De hoc conqueritur [3]):

Episcopus Tornacensis.

XXX. Quidam [4]) impediunt bona clericorum condempnatorum de crimine sita in eorum territorio et interdum etiam ante sententiam occupando. De hoc conqueruntur:

Episcopus et capitulum Carnoten.

Ecclesia Uticensis [5]) dicit quod, cum ius cudendi monetam habeat, in ipsa cudenda per temporales dominos impeditur.

Provincia Rothomagensis dicit, quod, licet de consuetudine ad dispositionem prelatorum bona decedentium ab intestato pertineant, que sunt per prelatos in pios usus convertenda, iudices seculares impediunt, ne [6]) predicti prelati bona impuberum ab intestato decedentium disponere et in usus pios convertere, licet de hoc in possessione fuerint, possint.

Ecclesia Ybernicana [7]) asserit, quod curia secularis bona defunctorum propria auctoritate occupat irrequisitis ordinariis, ad quos testamentorum insinuatio et omnium bonorum [8]) ab intestato decedentium dispositio spectat.

Item quod omnia bona laycorum decedentium curia secularis occupat et ultimas voluntates [9]) testamentorum et factiones impendit in preiudicium ecclesie, ad quam de consuetudine spectat ultimas testamentorum voluntates aprobare et tueri. De hoc conqueritur dicta Ybernicana ecclesia.

[1]) In E kürzer. Vgl. unter „Cap. Cameracen"; hier weit ausführlicher. — [2]) fehlt in E — [3]) Am Rand von anderer Hand: Agitur [de impe]dimentis [de quibus] edendus canon (?). Vgl. hierzu bei Ehrle S. 408 unten: Attendatur — comprehendet. — [4]) Quidam bona clericorum condempnatorum occupant E. — [5]) E ausführlicher. — [6]) nec Ms. — [7]) E weit ausführlicher. Hier folgt noch ein kurzer Abschnitt unter „Provincia Auxitana". — [8]) ursprünglich „bannorum". — [9]) „voluntates" durchgestrichen.